

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 37

Artikel: Definition des Strandbades
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachbar — barisches.

Zur Kenntnis

Meyers Konversations-Lexikon (5. Ausgabe, Seite 311) schreibt:

Bei Benützung kalter Bäder sind warme Kleider ratsam, etc. Vino

L'intelligence im Schwimmbad

Den Sonntag verbrachten meine Gattin und ich im Schwimmbad. Ich hatte bäumig «Kohldampf», kaufte mir deshalb ein grosses Stück Wähe.

(Die Berner sagen Kuchen, die Thur-gauer Dünne.)

Mit dem besten Willen brachte ich meine Zähne (ich ha käs Biss!) nicht durch das Kuchenstück. Wütend reklamierte ich beim Buffet über diese alte Ware. Doch die Mädels lachten sich fast krank. Meine Gattin machte mich dann darauf aufmerksam, dass ich eben die Karton-Unterlage unter dem Kuchenstück angebissen hätte. Der Hunger war gestillt, aber einen Cognac musste ich für diese Blamage genehmigen.

Leider selbsterlebt:

Vino

Definition des Strandbades

Das Strandbad ist derjenige Ort, wo die am meisten anziehen, die am wenigsten anziehen. A bis Z



BÄUMLI-HABANA
10 STUMPEN FR. 1.-

EDUARD EICHENBERGER SÖHNE · BEINWIL SEE



P. P.

Die Badestelle an der Thur ist grausig «verbrämt». Meine Frau kam ganz verstochen heim, sodass ich ihr riet, das nächste Mal einen Stumpen von mir mitzunehmen. Das tat sie dann auch und empfing mich am Abend mit den Worten:

«Du häsch mer en schöne Bruch agäh! Vo de Bräme häts kei einzigi putzt, aber mich schier!» A bis Z

Punkto Erdbeben

Vereinzelte Erdbeben waren in letzter Zeit so heftig, dass sie trotz Hochkonjunktur in spanischen und anderen politischen Neuigkeiten einen guten Platz im Blätterwald errangen. Kein Wunder, dass Herr Vildrink, als er des gewöhnlichen Geistes übervoll, das Schlüsselloch der Haustüre mit allen Zielübungen nicht traf, tief überzeugt und verärgert ausrief: «Die cheiben Aerdbebe soll doch dr Gugger hole, 's ganz Huus schwankt wieder emol.»

Hundstags- Nach-Saison-Witz

Wann hat ein armer Teufel in Zürich eine gute Stunde?

Wenn er — bis nach Schwamendingen läuft! ischl

In ä besseri Beitz ...

Gast: «Fröllein, ischt bitte de Herr Zwyfel scho do gsi?»

Serviettochter: «De Herr Zwyfel? I könnti's nit emol säga. Ich kenne ihn nur vom Gseh, nit aber dem Name nach!» Tino

